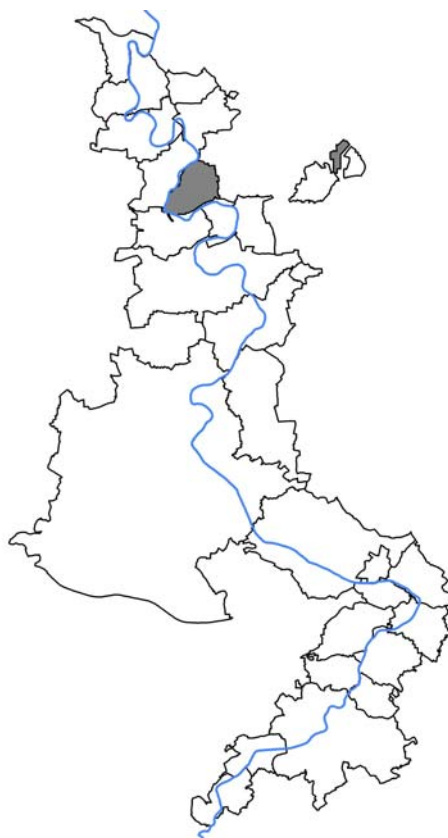


Masterplan Landschaftspark Neckar

Kapitel:

Pleidelsheim

Verband Region Stuttgart



Planstatt Senner

Steckbrief und Text der Kommune



STECKBRIEFE DER GEMEINDEN UND STÄDTE

Gemeinde Pleidelsheim

Kommunalstruktur

Kommune/ Teilorte

Einwohner* 6.239

Einpendler – Auspendler* 1.451 – 1.945

Gewerbe/ Industrie Süwag Energie AG, Fa. Parker Hannifin (Dichtungsringe),
Fa. Zoller GmbH (Feinmeßtechnik)

ÖPNV Bus, Nachtbus, Schiffsverbindung

Schulen Grundschule, weiterführende Schulen in Freiberg a.N:

Sonstiges Innenentwicklung wird gefördert („Siedlungsquartier“)
Gewerbe wichtigstes Standbein

Landschaft

Gemarkungsgröße* 10,18 km²

Beziehung zum Neckar Kraftwerkskanal, Neckar, Altneckar
dazwischen liegt jeweils eine Insel

Landwirtschaft Landwirtschaftliche Fläche 504 ha, davon 2ha Rebland¹
Intensive Landwirtschaft, Schwerpunkt Ackerbau, früher traditionell Tabakanbau,
heute viel Spargelanbau

Direktvermarktung: Spargel

Sonstiges Schleuse

* STATISTISCHES LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG, DATEN 2006

Naturschutz

FFH/ SPA/ NSG/ LSG

Innerhalb des Landschaftsparks:

FFH-Gebiet Nördliches Neckarbecken

Vogelschutzgebiet Pleidelsheimer Wiesental mit Altneckar

NSG Pleidelsheimer Wiesental

NSG Altneckar

LSG Neckartal zwischen Großingerheim und Hessigheim mit Umgebung

LSG Neckartal zwischen Großingersheim und Benningen mit angrenzenden Gebieten

Sonstiges Gemeindegebiet:

Hardtwald

Sonstiges

Tourismus/ Naherholung/ Kultur

Geschichte

Pleidelsheim wurde erstmals im Jahre 794 im Lorscher Codex urkundlich erwähnt. Der Ort geht auf eine fränkisch-alemannische Gründung des 6./7. Jahrhundert zurück. Namensgeber ist ein gewisser Blidolv, dessen Gehöft auf dem heutigen Gemeindegebiet lag. In alten Chroniken und Karten lautet der Ortsname deshalb zumeist "Blidolvsheim".

Radwege

Neckartalradweg

Wanderwege

nur Spazierwege

Naherholungsgebiete

Pleidelsheimer Wiesental mit Baggersee, Pleidelsheimer Wald

Sehenswürdigkeiten

Altes Rathaus, Hauptstraße, Mühle, Gasthof Ochsen sowie weitere historische Fachwerkbauten

Feste / Veranstaltungen

Maibaumfest, Waldfest, Marktplatzfest, Fliegerfest, Straßenfest, Kirchweih, Fischerfest, Krämermarkt, Weihnachtsmarkt

Gaststätten

div. Gaststätten

Übernachtung

1 Hotel, 2 Gaststätten

Weitere touristische Infrastruktur

Schiffsanleger (Lage nicht optimal)
Segelfluggelände
Rudern

Touristisches Marketing

wird von Gemeinde selbst organisiert

Besonderheit der Kommune

3 Wasserläufe (Neckar, Altneckar, Kraftwerkskanal) mit dazwischenliegenden Inseln
Rasenpfade am Neckar

PLEIDELSHEIM



(Bildquelle: Achim Mende, Überlingen)

Einwohner: 6.239*
Fläche: 10,18 km²



STRUKTUR LANDSCHAFT UND NAHERHOLUNG:

Die Gemeinde Pleidelsheim liegt in ebener Lage umgeben von Acker- und Wiesenflächen am Neckar. In der Vergangenheit wurde über mehrere Jahrhunderte erfolgreich Tabak angebaut und auch heute gehören die noch vielfach erhaltenen Tabaktrockenschuppen zum Charakter des Dorfes. Neben dem Tabakanbau hat der Spargelanbau die Gemeinde weithin bekannt gemacht und stellt auch heute noch einen wichtigen Bestandteil der landwirtschaftlichen Nutzung dar. Eine Besonderheit des Neckarabschnitts auf Höhe von Pleidelsheim und Ingersheim sind die drei verschiedenen Wasserläufe, welche hier in Form des Kraftwerkskanals, der Schifffahrtsstraße sowie des Altneckars bestehen. Zwischen Kraftwerkskanal und Schifffahrtsstraße liegt die Pleidelsheimer Insel, die überwiegend landwirtschaftliche Flächen beherbergt und über die Straßenbrücke öffentlich zugänglich ist. Die südliche Inselspitze wird als Station für Wassersportaktivitäten genutzt. Das Gelände ist an den hiesigen Kanuclub vermietet und zudem Anlegestelle für den privaten Motorbootverkehr. Mit dem Altneckar konnte ein natürliches Stück vom Neckar bis heute erhalten bleiben. Er ist von überregionaler ökologischer Bedeutung, was sich auch in der Ausweisung als FFH-Gebiet niederschlägt, und zeigt, wie der Fluss vor seinem Ausbau zur Wasserstraße aussah. Neben den ortsbegleitenden Spazierwegen stellt er für die Pleidelsheimer das wichtigste Naherholungsziel dar. Die Naherholungswege am Neckar sind in Pleidelsheim so attraktiv wie sonst kaum im Landschaftspark. Auf der gesamten Höhe des Ortes verlaufen auf dem Hochwasserdamm unbefestigte Spazierpfade, die durch den Kraftwerkskanal und die Insel eine ruhige Kulisse finden. Der Neckartalradweg verläuft dementsprechend nicht unmittelbar am Neckar, sondern durch den Ort und die angrenzenden Felder. Zwar verfügt Pleidelsheim über den Vorteil, an den Linienverkehr der Neckarpersonenschiffahrt angebunden zu sein, die Lage des Schiffsanlegers ist jedoch ungünstig, da er weit vom Ortszentrum entfernt liegt und auch nur unzureichend ausgeschildert ist. Neben den historischen Gebäuden im Ort ist ein Zweiradmuseum für den einen oder anderen ein interessanter Anziehungspunkt.

STRUKTUR SIEDLUNG UND ERSCHLIESSUNG:

Pleidelsheim stellt sich als geschlossener Ort dar, in dem noch zahlreiche historische Gebäude die Spuren der Vergangenheit zeigen. Bei einem Spaziergang durch die Gemeinde fallen unter anderem die alten giebelständigen Fachwerkhäuser, Reste der alten Dorfmauer aus dem 15. Jahrhundert oder die Mauritiuskirche mit ihrem mächtigen Wehrturm ins Auge. In der Ortsmitte befindet sich ein Verkehrsknotenpunkt zwischen Freiberg, Mundelsheim, Ingersheim und Murr, der Pleidelsheim ans regionale Straßennetz anbindet.

* (STATISTISCHES LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG, DATEN 2006)

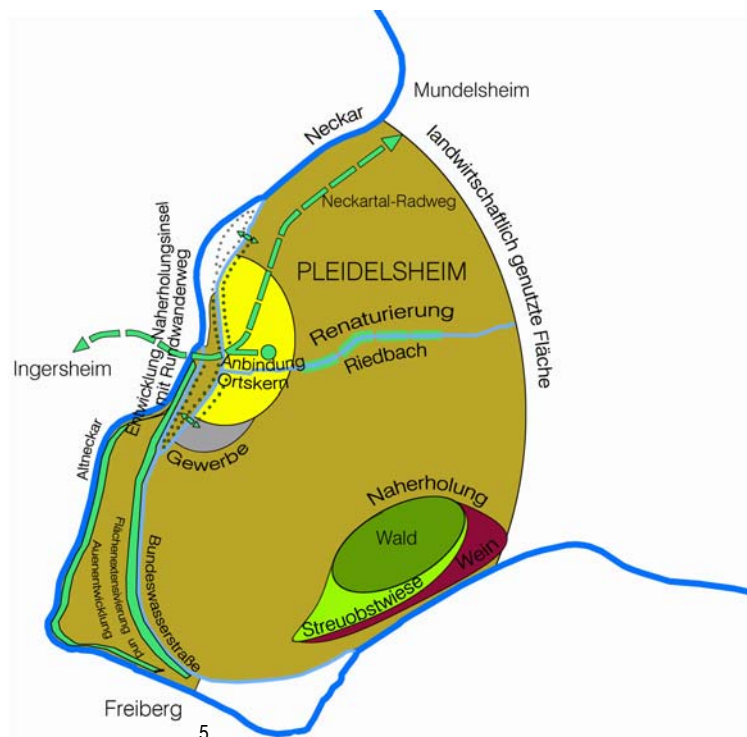
Aufgrund der hohen innerörtlichen Verkehrsbelastung wurde in der Vergangenheit über verschiedene Varianten einer Umgehungsstraße diskutiert. Die Autobahn 81 nach Stuttgart und Heilbronn verläuft ebenfalls auf Pleidelsheimer Gemarkung und lässt den Ort über eine eigene Anschlussstelle profitieren. Die nächsten Bahnanschlüsse befinden sich hingegen erst in Freiberg a. N. oder Bietigheim-Bissingen. Ein wichtiges Standbein der Gemeinde sind die ansässigen Gewerbebetriebe, die zum Großteil in dem Gewerbegebiet am südlichen Ortsrand zwischen der L 1129 und dem Neckar angesiedelt sind.

MAßNAHMEN - SCHWERPUNKTE DES MASTERPLANS:

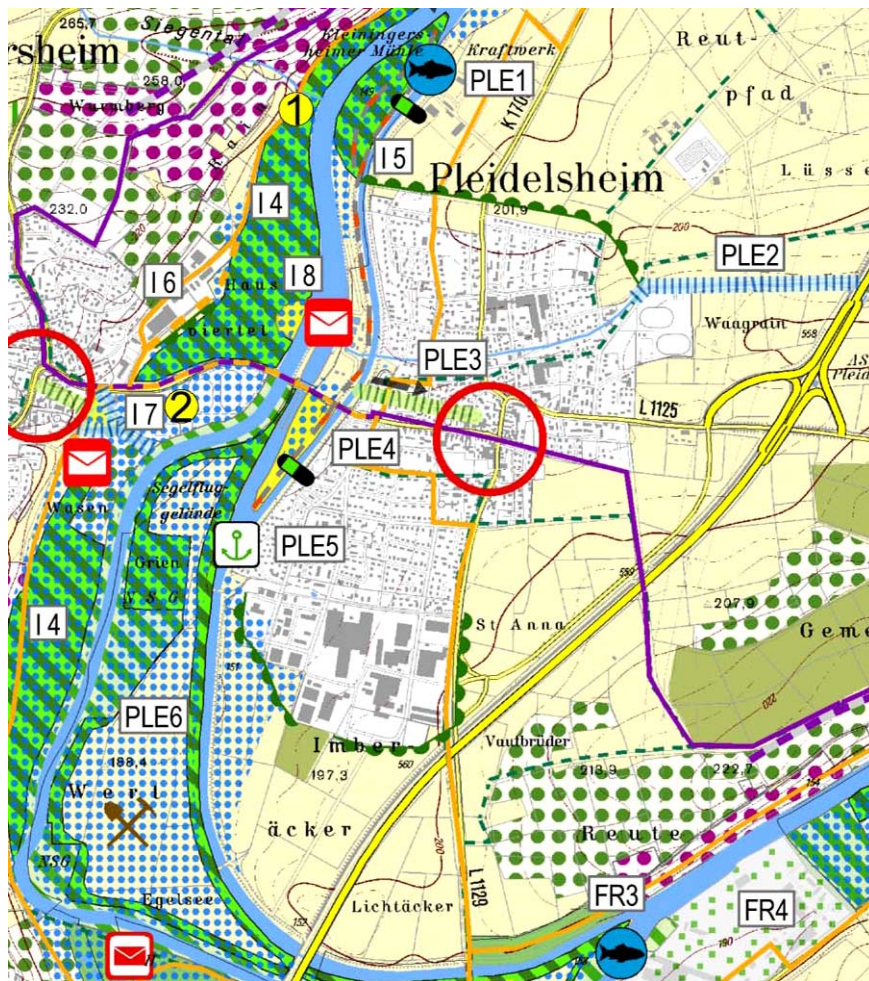
Im Zuge des Masterplans sollte die Funktion Pleidelsheims als attraktiver Wohnstandort mit guten Naherholungsmöglichkeiten weiter gestärkt werden. Die Pleidelsheimer Insel ließe sich beispielsweise sehr gut als gemeinsamer Naherholungsraum für Ingersheim und Pleidelsheim entwickeln, indem Rundwege mit Ruheplätzen oder auch Naturbeobachtungsplätzen geschaffen werden. Zwei dezente Fußgängerstege am nördlichen und südlichen Ende der Insel könnten die Verbindung zum Ort herstellen. Die Spazierpfade auf Höhe des Ortes sind schon jetzt eine Adresse am Fluss, die es zu bewahren und weiter zu entwickeln gilt, wobei es sich anbietet, Aufenthaltsbereiche und Grünflächen hinter dem Hochwasserdamm, wie den Spielplatz an der Kanalstraße, mit einzubeziehen. Von dem Spielplatz hat man bereits jetzt eine gute Sicht zum Kirchturm und damit zur Ortsmitte. Der Fußweg dorthin ist jedoch nicht ohne weiteres offensichtlich. Pleidelsheim hat das große Glück, ohne Barriere am Neckar zu liegen. Um den Ort noch mehr an den Fluss anzubinden, wäre es deshalb optimal, die Wegeverbindungen vom Spielplatz zur Ortsmitte durch Begrünung der Straßen, Betonung von Übergängen oder Beschilderungen weiter zu stärken, so dass auch Ortsfremde sich automatisch vom Neckar zum Zentrum und umgekehrt orientieren können.

Wichtiges Anliegen in der Zukunft sollte es zudem sein, den Schiffsanleger besser an den Ort anzubinden. Der Standort des Anlegers wäre am besten im Bereich der südlichen Inselspitze aufgehoben. Damit der Schleusenbetrieb nicht beeinträchtigt wird, müsste der genaue Ort in Absprache mit der Bundeswasserstraßenverwaltung festgelegt werden. Sollte die Insel wie vorgeschlagen durch Rundwege erschlossen werden, würden sich positive Synergieeffekte der beiden Maßnahmen ergeben, da der Anleger dann nicht nur näher am Ortszentrum läge, sondern dieses auch besser erreichbar wäre.

Außerhalb der Ortschaft sollte sich die Entwicklung in Pleidelsheim auf ökologische Verbesserungen konzentrieren. Wünschenswert wäre eine Renaturierung des Riedbachs zwischen Autobahn und Ortsrand sowie die Verbesserung der Gewässerdurchgängigkeit am Kraftwerk. Rund um den Altneckar würde es sich zudem anbieten, die natürlichen Ufergehölze weiter auszudehnen und die Auestrukturen zu fördern. Eine Extensivierung der relativ strukturlosen Acker- und Wiesenflächen würde diesem, in ökologischer Hinsicht überregional bedeutsamen Gebiet, ebenfalls zu Gute kommen.



AUSSCHNITT MASTERPLAN PLEIDELSHEIM (Maßstab 1:25000)

Projekte

- PLE 1 Überleitungsgerinne Kraftwerk Pleidelsheim
- PLE 2 Renaturierung Riedbach
- PLE 3 Ortsverbindung Neckar - Pleidelsheim
- PLE 4 Naherholungsinsel Ingersheim - Pleidelsheim
- PLE 5 Schiffsanleger Pleidelsheim
- PLE 6 Uferentwicklung Altneckar

Projektdatenblätter der Projekte



MASTERPLAN LANDSCHAFTSPARK NECKAR**DATENBLATT PROJEKTE****STAND: APRIL 2008****Name**

Überleitungsgerinne Kraftwerk Pleidelsheim

Projekt – Nr.

PLE 1

Plan

1244/MN

Landkreis

Ludwigsburg

Gemeinde

Pleidelsheim

Lage auf der Gemarkung

Flusskilometer 148,70

Maßnahme

Bau eines Überleitungsgerinnes in den Altneckar am Kraftwerk Pleidelsheim

Kurzbeschreibung der Maßnahme**Istzustand:**

In Pleidelsheim besteht am Kraftwerk in strömungsgünstiger Lage eine nicht oder nur stark eingeschränkt durchwanderbare Fischtreppe. Sie leitet Fische in den Schifffahrtskanal und nicht in den aus fischökologischer Sicht strukturreichen Altarm des Neckars, der allerdings erst bei höheren Abflüssen über das Wehr gespeist wird.

Planung:

Leitung der Fische über ein Überleitungsgerinne in den Altneckar. Ein praktischer Lösungsansatz zur Realisierung dieses Ziels muss noch untersucht und diskutiert werden. Sollte es sich als nicht realisierbar herausstellen, die Fische vom Unterwasser des Kraftwerks in den Altneckar zu lenken, ist die Optimierung (Umbau in Mäanderpass; Zusatzdotation über Bypass) der bestehenden Aufstiegshilfe eine denkbare Alternative.

Ziel

Herstellung der Gewässerdurchgängigkeit als Beitrag zur Umsetzung der WRRL

Umsetzung

langfristig

Stand der Planungen

Studie RP Stuttgart

Kostenschätzung

Keine Angabe

Schwerpunktprojekt der Kommune

-

Bemerkungen

- Maßnahme hat in der Machbarkeitsstudie des RP Priorität III. (Skala Priorität I bis III)
- Betreiber des Wasserkraftwerks: Süwag Energie AG

Ansprechpartner

Regierungspräsidium Stuttgart
Abteilung 5, Referat 52 Gewässer und Boden
Herr Hofmann
Tel.: 0711/90413306

Quelle(n)

Machbarkeitsstudie RP Stuttgart 2005, ICoNE Quer 17.1



MASTERPLAN LANDSCHAFTSPARK NECKAR**DATENBLATT PROJEKTE****STAND: APRIL 2008****Name**

Renaturierung Riedbach

Projekt – Nr.

PLE 2

Plan

1244/MN

Landkreis

Ludwigsburg

Gemeinde

Pleidelsheim

Lage auf der Gemarkung

Riedbach

Maßnahme

Renaturierung Riedbach zwischen Autobahn und Ortsrand.

Kurzbeschreibung der Maßnahme**Istzustand:**

Der Riedbach fließt Richtung Westen durch Pleidelsheim, bis er in den Neckar mündet. Zwischen Autobahn und der Ortslage verläuft er begradigt und in einem Normalprofil, ab dem Ort ist er verdohlt. Östlich der Autobahn bestehen natürliche Bachstrukturen mit § 32 Biotopen.

Planung:

Renaturierung Riedbach zwischen Autobahn und Ortsrand. Ufergestaltung durch Anlage von Gewässerrandstreifen und Beseitigung der Begradigung.

Ziel

Sicherung und Entwicklung naturraumtypischer Lebensräume, Renaturierung der Seitengewässer des Neckars und Verbesserung der Gewässerstrukturen, Verbesserung der natürlichen Retention

Umsetzung

mittelfristig

Stand der Planungen

Vorentwurf

Kostenschätzung

Keine Angabe

Schwerpunktprojekt der Kommune

-

Bemerkungen

- Grunderwerb wurde bereits getätigt

Ansprechpartner

BM Trettner
Gemeinde Pleidelsheim
Tel. Nr.: 07144/264-10

Quelle(n)

Planung der Kommune

MASTERPLAN LANDSCHAFTSPARK NECKAR

DATENBLATT PROJEKTE

STAND: APRIL 2008

Name

Ortsverbindung Neckar - Pleidelsheim

Projekt – Nr.

PLE 3

Plan

1244/MN

Landkreis

Ludwigsburg

Gemeinde

Pleidelsheim

Lage auf der Gemarkung

vom Neckar bei Flusskilometer 150
zum Ortskern Pleidelsheim

Maßnahme

Gestaltung der Verbindung zwischen Ortskern Pleidelsheim und Neckar

Kurzbeschreibung der Maßnahme

Istzustand:

Der Ort liegt in sehr schöner Lage am Neckar. Es gibt keine Barrieren zwischen Ortskern und Fluss, es besteht eine gute Blickachse vom Neckar zur Kirche. Hinter dem Damm befindet sich ein gepflegter und gut erhaltener Spielplatz. Eine Ausschilderung vom Neckar direkt ins Ortszentrum ist nicht vorhanden.



Abb. 1: Blickachse vom Neckar zum Ort



Abb. 2: Spielplatz am Neckar hinter dem Damm

Planung:

Erhaltung und Weiterentwicklung des Spielplatzes als Pleidelsheims „Adresse am Neckar“. Von dort Betonung der direkten Verbindung in den Ortskern über kleinere und wenig befahrene Straßen (Primelweg, Deutscher Hof etc.). Dezentale Ausschilderungen, Begrünung der Straßen, Betonung von Straßenübergängen

Ziel

Anbindung des Ortskerns und der Wohngebiete an die grünen Uferwege am Neckar, Stärkung der Integration des Neckars in die Gemeinde, Verbesserung des Bezugs und der Orientierung zum Neckar

Umsetzung langfristig	Stand der Planungen Idee
Kostenschätzung keine Angabe	Schwerpunktprojekt der Kommune -
Bemerkungen	
Ansprechpartner BM Trettner Gemeinde Pleidelsheim Tel. Nr.: 07144/264-10	
Quelle(n) Vorschlag Planstatt Senner	

MASTERPLAN LANDSCHAFTSPARK NECKAR

DATENBLATT PROJEKTE

STAND: APRIL 2008

Name

Naherholungsinsel Ingersheim - Pleidelsheim

Projekt – Nr.

PLE 4

Plan

1244/MN

Landkreis

Ludwigsburg

Gemeinde

Pleidelsheim

Lage auf der Gemarkung

Insel zwischen Kraftwerkskanal und Neckar

Maßnahme

Entwicklung der Insel zwischen Ingersheim und Pleidelsheim als gemeinsames Naherholungsgebiet durch Ergänzung der Wegeverbindungen und Entwicklung von Aueflächen

Kurzbeschreibung der Maßnahme

Istzustand:

Es liegt eine Insel im Neckar zwischen Pleidelsheim und Großingersheim, deren Querung über eine Verbindungsstraße der zwei Gemeinden möglich ist; ein Kraftwerk befindet sich an der nördlichen Inselfspitze (Betreiber Süwag Energie AG), im nördlichen Inselbereich überwiegen Acker- und Grünlandnutzung, der Bereich ist relativ beruhigt, die Zufahrt mit dem Auto ist bis zum Kraftwerk möglich; Durchgehende und naturnahe Ufervegetation, am Ufer zu Pleidelsheim verläuft zwischen Klärwerk und Kraftwerk ein rasenbewachsener Damm auf dem beim Kraftwerk einige Obstbäume stehen

Im südlichen Inselbereich befindet sich angrenzend an die Straße ein Parkplatz und anschließend eine Rasenfläche mit einzelnen Bäumen, welche vom Kanuverein gepachtet ist, es besteht eine Anlegestelle für private Motorboote an der Inselfspitze



Abb. 1: Nördlicher Inselteil mit Ackerflächen
(Foto: Achim Mende)



Abb. 2: Südlicher Inselteil mit Kläranlage, Recyclinghof und Kanuvereinsgelände
(Foto: Achim Mende)

Planung:

Entwicklung der Insel als gemeinsames Naherholungsgebiet für Ingersheim und Pleidelsheim; Entwicklung von Spazierwegen als Rundwegeverbindung; Einbeziehung des Rasenpfads auf dem Damm im nördlichen Inselteil in die Naherholungswege; Erweiterung der Wege bis zur südlichen Insel Spitze; Bau je eines dezenten und kleinen Stegs im nördlichen und südlichen Inselteil über den Kraftwerkskanal zur Anbindung der Spazierwege an den grünen Uferweg von Pleidelsheim, Teilweise Aufgabe der landwirtschaftlichen Nutzung im nördlichen Inselteil und Anlage von auwaldähnlichen Gehölzzonen und feuchten Senken, Schaffung von Naturbeobachtungsplätzen; Entwicklung von Pausenplätzen



Abb. 3: Entwicklung der Naherholungswege und Extensivierung der Nutzungen auf der Pleidelsheimer Insel

Ziel

Verbesserung der Infrastruktur für Naherholung, Sicherung und Entwicklung naturraumtypischer Lebensräume, Sicherung und Entwicklung von Überschwemmungsgebieten, Schaffung einer gemeinsamen „grünen Mitte“ für Ingersheim und Pleidelsheim

Umsetzung

mittelfristig

Stand der Planungen

Idee

Kostenschätzung

Keine Angabe

Schwerpunktprojekt der Kommune

-

Bemerkungen

- Maßnahme ist interkommunaler Projektvorschlag für Ingersheim und Pleidelsheim (siehe Projekt I 5).

Ansprechpartner

BM Trettner
Gemeinde Pleidelsheim
Tel. Nr.: 07144/264-10

BM Godel
Gemeinde Ingersheim
Tel. Nr.: 07142-97450

Quelle(n)

Vorschlag Planstatt Senner, Ideenstudie Euronatur 2004, IKoNE Projekt Nr. 31

MASTERPLAN LANDSCHAFTSPARK NECKAR

DATENBLATT PROJEKTE

STAND: APRIL 2008

Name

Schiffsanleger Pleidelsheim

Projekt – Nr.

PLE 5

Plan

1244/MN

Landkreis

Ludwigsburg

Gemeinde

Pleidelsheim

Lage auf der Gemarkung

rechtes Neckarufer bei
Flusskilometer 150,7

Maßnahme

Verlegung oder Aufwertung Schiffsanleger Pleidelsheim

Kurzbeschreibung der Maßnahme

Istzustand:

Der Schiffsanleger in Pleidelsheim liegt südlich der im Neckar liegenden Insel knapp einen Kilometer vom Ortskern entfernt. Die Ausschilderung erfolgt übers Wohngebiet und ist vom Ort kommend bis kurz vor den Anleger gut. Das letzte Schild ist jedoch sehr unscheinbar und wird leicht übersehen. Der direkte Fußweg zum Anleger auf dem Damm ist nicht ausgeschildert. Vor dem Damm und hinter dem Metallzaun am Ufer gibt es zwei Bänke zum sitzen. Auf dem Damm ist ein Stadtplan von Pleidelsheim aufgestellt.



Abb. 1 und 2: Schiffsanleger Pleidelsheim

Planung:

Verlegung des Schiffsanlegers näher zum Ort. Als neuer Standort käme beispielsweise das westliche Ufer der Insel in Frage. Zur Bestimmung eines neuen Standorts ist jedoch die Abstimmung mit dem Wasser- und Schifffahrtsamts notwendig. Die Verlegung des Schiffsanlegers an die Inselspitze bietet sich insbesondere bei der Entwicklung der Naherholungswege auf der Insel und dem Bau von Fußgängerstegen zum Ufer nach Pleidelsheim an (siehe Projekt PLE 4).

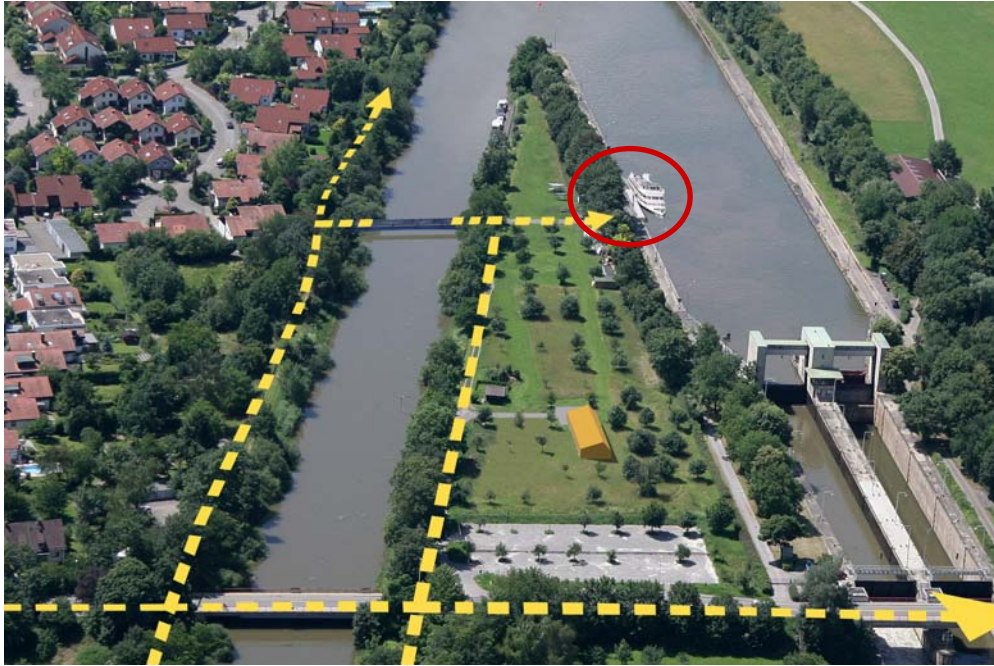


Abb. 3: Beispiel für neue Lage des Schiffsanlegers an der Inselfspitze
(Darstellung: Planstatt Senner)

Wenn die Verlegung des Schiffsanlegers nicht realisiert werden kann: Ausschilderung des Fußwegs über den Damm zwischen Pleidelsheim und Schiffsanleger in beide Richtungen. Verbesserung der Ausschilderung kurz vorm Schiffsanleger vom Wohngebiet aus kommend. Aufstellen einer weiteren Sitzbank auf dem Damm. Gegebenenfalls Informationstafel über örtliche Besonderheiten. Hinweis auf nahe gelegene Sehenswürdigkeiten.

Ziel

Verbesserung der Infrastruktur für Naherholung und Tourismus, Entwicklung schöner Aufenthaltsmöglichkeiten am Neckar, Gestaltung aller Schiffsanlegestellen als angenehme Orte, an denen man als Besucher gerne ankommt oder auch auf das Schiff wartet; Stärkung der Verbindung zwischen Ort und Schiffsanleger

Umsetzung

mittelfristig

Stand der Planungen

Idee

Kostenschätzung

keine Angabe

Schwerpunktprojekt der Kommune

-

Bemerkungen

- Die Maßnahme reiht sich in das Gesamtvorhaben ein, alle Schiffsanlegestellen am Neckar ansprechender und informativer zu gestalten und ist daher von kommunenübergreifender Bedeutung.

Ansprechpartner

BM Trettnr
Gemeinde Pleidelsheim
Tel. Nr.: 07144/264-10

Neckar-Personen-Schiffahrt (Neckar Käpt'n)
Herr Thie
Tel.: 0711/54997060

Quelle(n)

Vorschlag Planstatt Senner

MASTERPLAN LANDSCHAFTSPARK NECKAR

DATENBLATT PROJEKTE

STAND: APRIL 2008

Name

Uferentwicklung Altneckar

Projekt – Nr.

PLE 6

Plan

1244/MN

Landkreis

Ludwigsburg

Gemeinde

Pleidelsheim

Lage auf der Gemarkung

Insel zwischen Altneckar und Neckar,
Flächen nördlich der Autobahn

Maßnahme

Aueentwicklung und –sicherung auf der Insel zwischen Altneckar und Schifffahrtsstraße

Kurzbeschreibung der Maßnahme

Istzustand:

Der Altneckar fließt von Freiberg-Beihingen nach Pleidelsheim.; Der Altneckar weist einen naturnahen Charakter auf und ist ebenso wie ein angrenzender ehemaliger Baggersee als Natur- und Vogelschutzgebiet ausgewiesen. Am NSG „Pleidelsheimer Wiesental“ gibt es eine Beobachtungsplattform; Zwischen dem Altneckar und Neckarschifffahrtskanal befindet sich eine Insel, aus dieser befinden sich Acker und Wiesenflächen mit relativ wenigen Strukturen; Am nördlichen Ende befindet sich ein Segelfluggelände

Die Neckaraue gehört im genannten Bereich zu den ruhigsten sowie landschaftlich und ökologisch interessantesten Neckartalabschnitten. Das Gebiet wird bei Hochwasser überflutet. Der Altneckar ist wichtiger Lebensraum insbesondere für Vögel. Das Gebiet hat trotz der querenden Autobahn eine hohe Erholungsqualität.



Abb. 1: Insel zwischen Altneckar und Neckar nördlich der Autobahn
(Foto: Achim Mende)

Planung:

Ausdehnung der natürlichen Ufergehölze am Altneckar auf einem Streifen von 20 m Breite, Teilweise Umwandlung der Ackerflächen in extensives Grünland; Erweiterung der Gehölzstrukturen nördlich des NSG „Pleidelsheimer Wiesental“; Sicherung der Aue vor Bebauung und weiterer Intensivierung der Landwirtschaft

Ziel

Sicherung und Entwicklung naturraumtypischer Lebensräume, Sicherung der Insel als großflächige Retentionsfläche, Erhaltung der landschaftlichen Qualität als Naherholungsraum

Umsetzung

mittelfristig

Stand der Planungen

Idee

Kostenschätzung

Keine Angabe

Schwerpunktprojekt der Kommune

-

Bemerkungen

Ansprechpartner

BM Trettner
Gemeinde Pleidelsheim
Tel. Nr.: 07144/264-10

Quelle(n)

Landschaftsplan Gemeinde Pleidelsheim 2007 (Entwurf), Ideenstudie Euronatur 2004

Ausschnitt Maßnahmenplan, Maßstab 1 : 10 000



